

Politik

SPD verärgert über Minister Seehofer **Kritik an geplanten Kürzungen für Ökolandbau**

BERLIN. Die SPD ist sauer auf Agrarminister Horst Seehofer (CSU), weil dieser die Mittel für den ökologischen Landbau massiv kürzen will. "Minister Seehofer setzt die falschen Prioritäten. Die Einschnitte beim Biolandbau werden wir so nicht mittragen", sagte der stellvertretende Vorsitzende der SPD im Bundestag, Ulrich Kelber, der Berliner Zeitung. Seehofer will die Bundesmittel für die ökologische Landwirtschaft 2008 um etwa ein Drittel kürzen. Mittelfristig soll es überhaupt kein Geld mehr geben.

Die SPD fordert laut Kelber nun, die Förderung mindestens auf dem jetzigen Level festzuschreiben. Dieses Jahr standen im Bundesprogramm ökologischer Landbau noch 16 Millionen Euro zur Verfügung. 2008 sollen es nur noch zehn Millionen Euro sein. Ab 2010 soll das Programm, mit dem etwa die Umstellung auf Ökolandbau oder das Marketing gefördert wird, nach dem Willen Seehofers ganz wegfallen.

SPD-Agrarexperte Gustav Herzog sagte dieser Zeitung, die Kürzung sei ein falsches Signal. Die Nachfrage nach Bioprodukten sei so groß, dass heimische Produzenten nicht mehr genügend liefern könnten. Ziel müsse es sein, mit Hilfe von Fördergeldern mehr Landwirte zum Ökolandbau zu animieren. Die Vorsitzende des Agrarausschusses im Bundestag, Ulrike Höfken (Grüne), warf Seehofer vor, für die Agro-Gentechnik überproportional viel Geld auszugeben und gleichzeitig beim Ökolandbau zu sparen. Im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach Bioprodukten um 20 Prozent gestiegen, die Zahl der Bauern aber stagniert. (jöm.)

Berliner Zeitung, 13.09.2007

[Weitere Artikel aus dem Ressort »](#)

[Ähnliche Artikel im Archiv »](#)

[Leserbrief »](#)